

Genehmigtes Protokoll der Fachgruppenversammlung vom 10. Mai 2019 in Münster

Anwesende Fachgruppenmitglieder: Johannes Beckert, Ulrike Buchholz, Nora Denner, Katrin Hassenstein, Olaf Hoffjann, Christian Hoffmann, Simone Huck-Sandhu, Stefan Jarolimek, Thomas Koch, Esther Laukötter, Melanie Malczok, Paula Nitschke, Juliana Raupp, Christine Ritz, Ulrike Röttger, Swaran Sandhu, Renu Schenkel, Christian Schwägerl, Helena Stehle, Kerstin Thummes, Benno Viererbl, Ina von der Wense, Christian Wiencierz

Anwesende Gäste: Verena Bläser, Anna Dudenhausen, Tanja Habermeyer, Lutz Hofer, Max Kerhering, Natascha Löffler, Charlotte Schulz-Knoppe, Laura Terstiege

Kerstin Thummes eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste.

TOP 1: Festlegung der Tagesordnung

Die Sprecherin stellt die Tagesordnung vor. Es gibt keine weiteren Ergänzungen zur Tagesordnung.

TOP 2: Mitteilungen und Anfragen

- Die Sprecherin berichtet über die Mitgliederentwicklung und die Geschlechterverteilung der Fachgruppenmitglieder nach Statusgruppen, die aufgrund einer Anfrage aus den Kreis der Mitglieder ermittelt wurde.
- Die Sprecherin berichtet über die Themen und Diskussionen des Fachgruppensprecherworkshops am 07.12.2018 und der Fachgruppensprecherversammlung am 09.05.2019. Im Rahmen der Weiterentwicklung der Publikationsstrategie der DGPuK hat der Vorstand über die DGPuK-Website in Verbindung mit Gesis eine Möglichkeit zur Open Access Publikation entwickelt, die erstmals zur Publikation der Beiträge der Jahrestagung in Münster genutzt werden wird. Im Zuge der Umsetzung der Kommunikationsstrategie der DGPuK wurde die DGPuK-Website um einen Bereich für aktuelle Meldungen ergänzt. Auf der Fachgruppensprecherversammlung wurde auf Antrag des Nachwuchssprecherteams diskutiert, ob künftig auch nicht promovierte Mitglieder als Reviewer*innen zur Jahrestagung der DGPuK zugelassen werden sollen. Die Fachgruppe PR/Organisationskommunikation wird das Thema in der nächsten Versammlung als Diskussionspunkt aufgreifen.
- Im Nachgang der letzten Fachgruppenversammlung hat das Fachgruppensprecherteam die gesammelten Interessen und Anliegen der Mitglieder zur Veröffentlichung und Speicherung von Forschungsdaten an die AG Datenspeicherung weitergegeben.
- Die Sprecherin berichtet von den Ergebnissen des GPRA-Ausbildungsdialogs am 06.02.2019, an dem einige Mitglieder der Fachgruppe teilgenommen haben. Die GPRA hat sich vorgenommen Rollenprofile und Fachkarrieren im Agenturbereich auszuformulieren, um berufliche Anforderungen und Entwicklungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Die entwickelten Dokumente sollen beim nächsten Dialogtreffen am 23.07.2019 gemeinsam mit Mitgliedern der Fachgruppe diskutiert werden.

- Das Fachgruppensprecherteam arbeitet an einer Entscheidungsvorlage zur Neuauflage des Dissertationspreises „PR und Organisationskommunikation“, das auf der nächsten Fachgruppenversammlung zur Diskussion gestellt wird.

TOP 3: Genehmigung des Protokolls der Fachgruppenversammlung vom 09. November 2019 in Stuttgart

Das Protokoll ist fristgemäß zugegangen. Es gibt keine Änderungen. Das Protokoll wird ohne Enthaltungen und Gegenstimmen angenommen.

TOP 4: Fachgruppentagungen

- Kerstin Thummes lädt zur Fachgruppentagung 2019 nach Münster zum Thema „Zwischen Gemeinwohl und Partikularinteressen: Wert- und Interessenkonflikte in der strategischen Kommunikation“ ein. Informationen zum Rahmenprogramm und zu Übernachtungsmöglichkeiten finden sich auf der Tagungswebsite:

<https://www.uni-muenster.de/Kowi/prok19/prok19.html>

- Thomas Koch stellt den im Anschluss an die letzte Fachgruppenversammlung überarbeiteten Themenvorschlag für die Jahrestagung 2020 „Grenzen, Entgrenzungen und Grenzüberschreitungen der Public Relations und Organisationskommunikation“ vor und bietet der Fachgruppenversammlung an, die Tagung vom 29. bis zum 31.10.2020 an der Universität Mainz auszurichten. Der Vorschlag umfasst drei Themenblöcke: 1. Entgrenzung der PR und Organisationskommunikation, 2. Organisationsinterne Grenzen der PR und Organisationskommunikation, 3. Grenzüberschreitungen der PR und Organisationskommunikation. Der Hinweis aus der Fachgruppenversammlung, die Frage eines festen familienfreundlichen Termins für die Jahrestagungen ohne Überschneidung mit Feier- und Wochenendtagen erneut zu diskutieren, wird auf der nächsten Fachgruppenversammlung aufgegriffen. Darüber hinaus gab es drei inhaltliche Anmerkungen zum Themenvorschlag, die das Team aus Mainz im Falle eines positiven Votums der Versammlung bei der Formulierung des Call for Papers berücksichtigen wird: 1. Die Einreichung von Panels und Workshopformaten sollte ermöglicht werden; 2. Die Frage verschiedener Ausbildungswege im Berufsfeld sollte thematisiert werden; 3. Der Call sollte explizit verschiedene Typen von Organisationen berücksichtigen.

Der vorgestellte Vorschlag zur Ausrichtung der Jahrestagung 2020 in Mainz wird zur Wahl gestellt. Die Einladung nach Mainz wird von der Fachgruppenversammlung mit vier Enthaltungen und ohne Gegenstimmen angenommen.

- Die Sprecherin verweist auf den Call for Research „Organisationsdiskurse und Handlungsfelder der PR“, den Peter Stücheli-Herlach und Christian Schwägerl als Einladung zur möglichen Ausrichtung der Jahrestagung 2021 gemeinsam mit Ulrike Buchholz, Annika Schach und Lars Rademacher formuliert haben. Die Tagung würde in Kooperation mit der SGKM Fachgruppe PR&OK in Zürich ausgerichtet. Die offizielle Einladung erfolgt auf der nächsten Fachgruppenversammlung, zu der auch weitere Themenvorschläge und Einladungen aus der Kreis der Mitglieder herzlich willkommen sind.

TOP 5: Verschiedenes

- Die Sprecherin berichtet, dass sich der DGPK-Vorstand auf Initiative der Fachgruppe PR/Organisationskommunikation um eine technische Lösung bemüht, mit der das bislang verwendete Review-Tool für Fachgruppentagungen wiederverwendet werden kann.

Für das Protokoll

Ina von der Wense, 23.05.2019